



# Innenstadtplan von Cham mit Sehenswürdigkeiten zur jüdischen Geschichte

von  
Timo Bullemer



<p><b>1</b> Im ersten Stock eines ehemaligen Gasthauses befand sich von 1895 - 1938 und von 1945 bis Mitte der 1970er Jahre der Bet-saal der jüdischen Gemeinde Cham. Seit 1991 wird der Raum von einer Schule genutzt.</p>	<p><b>2</b> Altbau des Chamer Rathauses an dessen Fassade sich ein Grabstein vom jüdischen Friedhof in Regensburg befindet.</p>
<p><b>3</b> Ehemaliger Standort des Kaufhauses Samuel Neuburger.</p>	<p><b>4</b> In diesem Gebäude betrieb bis 1881 Isak Lazarus Boscowitz ein Textilgeschäft. Sein Nachfolger war der jüdische Kaufmann Moritz Stern.</p>

5	In diesem Bereich der "Judenstraße" sollen sich früher Synagoge und Schule befunden haben.	6	Erster Standort des Schuhwarenhauses von Benjamin Eisfeld.
7	Der jüdische Kaufmann Gustav Bloch betrieb in diesem Gebäude sein Modehaus.	8	Im östlichen Stadtgebiet befindet sich die "Dr.-Karl-Stern-Straße". Dieser Straßenzug wurde vor einigen Jahren nach einem früheren jüdischen Mitbürger benannt.

Der israelitische Friedhof liegt einige Kilometer außerhalb der Stadt.